

Medieninformation

Hilfe mit Herz

Parea übergab über 90 genähte Herzkissen für Palliativpatientinnen und -patienten

Frankfurt a. M., 15. März 2023

Am 9. März übergab die ehrenamtliche Parea-Mitarbeiterin Nergiz Durusu zusammen mit Parea-Teamleiterin Nicole Blumenthal und Sahle Wohnen-Mieterin Karin Gargano mehr als 90 selbst genähte Herzkissen an die Klinik für Palliativmedizin am Sana Klinikum Offenbach. Mit großer Freude nahm die Chefärztin Dr. med. M. Sc. Christiane Gog die Kissen entgegen. „Unsere Patientinnen und Patienten sind sehr dankbar für die bunten Kissen“, erklärte sie. „Sie bringen ein wenig Farbe in den Klinikalltag.“

Seit mehreren Jahren leitet Nergiz Durusu das Kreativteam in der Paulinum-Begegnungsstätte an der Friedberger Warte. Einmal in der Woche treffen sich dort bis zu 10 Seniorinnen aus der Wohnanlage von Sahle Wohnen an der Friedberger Warte, um gemeinsam zu basteln, zu stricken oder zu nähen. Die Idee, Herzkissen für Palliativpatientinnen und -patienten zu nähen, stieß beim Kreativteam sofort auf großen Zuspruch und wurde mehrere Wochen begeistert in die Tat umgesetzt. Stoffe und Füllmaterial für die Herzkissen wurden von Parea gespendet.



Bild 1



Bild 2

Bildnachweis: Parea

Bildtexte:

Bild 1: Dr. med. M. Sc. Christiane Gog, Chefärztin der Klinik für Palliativmedizin am Sana Klinikum Offenbach (i.d.M.), nahm die Herzkissen von Nergiz Durusu (r.) und Karin Gargano (l.) entgegen.

Bild 2: Stolz präsentierte das Kreativteam das Ergebnis seiner Arbeit.

Über Parea

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander“.

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept der Parea-Arbeit besteht aus drei Säulen. Erstens: der Kindergrößtagespflege „Kleine Knirpse“, die eine qualifizierte U3-Betreuung bietet. Zweitens: dem „Aktiven Seniorenwohnen“, das Veranstaltungs- und Unterstützungsangebote für Menschen der Generation 60+ umfasst. Und drittens: nachbarschaftlichen Aktivitäten, die sich an verschiedene Generationen und Kulturen richten. Mit ihrer Arbeit leistet Parea stets auch Hilfe und Anschlag zur Selbsthilfe. Das heißt, die Bewohner werden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Fähigkeiten bei der Gestaltung von Gemeinschaftsaktivitäten einbringen oder auch eigene nachbarschaftliche Initiativen entwickeln.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an mehr als 20 Standorten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

www.parea.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Parea gGmbH
Nicole Blumenthal, Teamleiterin
Valentin-Senger-Str. 136 a, 60389 Frankfurt a.M.
Tel.: 069/80881145
E-Mail: nicole.blumenthal@parea.de

Sahle Wohnen - Unternehmenskommunikation
Jutta Morrien, Pressereferentin
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Tel.: 02571/81-423
E-Mail: jutta.morrien@sahle.de